



GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Für die Gesundheitseinrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises (GRN) sind unsere GRÜNEN Ziele u. a.:

- Erhaltung aller vier Krankenhäuser und der geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen im Kreis
- Weiterentwicklung der Kooperationen mit anderen Kliniken und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten
- Verbesserung von Pflege und Betreuung



SOZIALES NETZ

Das Armutsrisiko ist größer geworden, umso wichtiger ist ein festes soziales Netz. Die vielfältigen Angebote sozialer Arbeit im Kreis wollen wir unterstützen & weiterentwickeln.

- Förderprogramme, die die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- Verbesserte Eingliederung für Menschen mit Behinderung
- Ein Sozialticket für den ÖPNV



ZUWANDERUNG

Zuwanderung, auch von Flüchtlingen, verstehen wir als Chance, die es zu nutzen gilt. Wir GRÜNE stehen für:

- Eine Willkommenskultur, die Humanität nicht als Verpflichtung, sondern als selbstverständlich erachtet
- Menschenwürdige dezentrale Unterbringung und gute soziale Betreuung von Flüchtlingen
- Frühzeitige und gebührenfreie Sprachförderung und weitere integrationsfördernde Angebote
- Vernetzung ehrenamtlicher Initiativen



KULTUR

Ein aktives Kulturleben bedeutet Lebensqualität und kann eine große verbindende Kraft entwickeln. Gerade im ländlichen Raum ist eine lebendige Kulturszene ein bedeutender Standortfaktor. Dazu gehört für uns GRÜNE u. a. die Förderung dezentraler kultureller Vielfalt.

LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

am 25. Mai 2014 bestimmen Sie die Zusammensetzung von Gemeinderat, Kreistag und europäischem Parlament. Nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte wahr und gehen Sie wählen!

KREISPOLITIK MITGESTALTEN – IHRE STIMME FÜR BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN!

Seit 2011 hat die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg die Rahmenbedingungen für Gemeinden, Städte und Landkreise deutlich verbessert:

- Mehr Geld für Kinderbetreuung, Schulsozialarbeit und Ausstattung der Landkreise
- Humanere Regelungen zur Aufnahme von Flüchtlingen
- Stärkung der demokratischen Rechte der Gemeinderäte und Kreistage
- Neue Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung

Stärken Sie mit Ihrer Stimme die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises! Wir sorgen für lebendige Debatten, größere Transparenz und mehr Demokratie, für eine zukunftsfähige Politik – ökologisch und sozial.

KONTAKT

Impressum

V.i.S.d.P.: Ralf Frühwirt, Leimen

Kontakte BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Hardt (Wahlkreise 5–9)
Königsberger Straße 7, 68809 Neulußheim
www.gruene-hardt.de

Kreisverband Neckar-Bergstraße (Wahlkreise 1 – 4, 16)
Hauptstraße 23, 69469 Weinheim
www.gruene-neckar-bergstrasse.de

Kreisverband Odenwald-Kraichgau (Wahlkreise 9 – 16)
Eichendorffstraße 14, 69242 Mühlhausen
www.gruene-odenwald-kraichgau.de

Satz und Layout: FarbFaible, Wiesloch
Druck: Sonnendruck, Wiesloch



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Blauer Engel

KREISPOLITIK MITGESTALTEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
für den Kreistag Rhein-Neckar



Wahlinformation zum 25. Mai 2014





DEMOKRATISIERUNG UND POLITISCHE TEILHABE

Der Kreis wird als Entscheidungsorgan öffentlich kaum wahrgenommen. Es gibt für die Bevölkerung wenig Beteiligungsmöglichkeiten an der Kreispolitik. Das muss sich ändern:

- Bürgerbüros dezentral im Kreisgebiet
- Regelmäßige Bürgerinformation und -beteiligung auf einem Online-Portal des Kreises
- Bürgerbeteiligung und Bürgerentscheide bei wichtigen Themen



MOBILITÄT

Mobilität ist für die Menschen im Rhein-Neckar-Kreis von zentraler Bedeutung. Deshalb legen wir ökologische und ökonomische Kriterien an, um heute eine nachhaltige Mobilität für morgen auf den Weg zu bringen.

- Sanierung statt Neubau von Kreisstraßen
- Gezielte Förderung des ÖPNV in den ländlichen Räumen des Kreises mit garantierter Grundversorgung
- Höhere Kreiszuschüsse für den ÖPNV
- Steigerung des Radverkehrsanteils auf 20 % bis 2020



ABFALLWIRTSCHAFT UND ENERGIE

Die Entsorgung, Verwertung und Vermeidung von Abfall stellt den Kreis vor immer neue Herausforderungen. Gleiches gilt für die Energiegewinnung aus Abfällen und die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. Nötig ist:

- Das AVR-Biomasseheizkraftwerk Sinsheim schnell in die schwarzen Zahlen zu bringen
- Die Förderung von Bioenergieidörfern und Bürgerenergiegenossenschaften
- Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Klimaschutzziele



NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Die Erhaltung einer intakten Umwelt ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass unser Kreis auch für kommende Generationen als Lebensmittelpunkt attraktiv bleibt. Wir GRÜNE stehen für:

- Innerörtliches Bauen statt Neuversiegelung von freien Flächen; Konzept für nachhaltiges Flächensparen im Kreis
- Schutz der Klimaschneisen im Kreis
- Schutz der Artenvielfalt
- Stärkung der Unteren Naturschutzbehörde



WIRTSCHAFT

Ökologisches Wirtschaften hat Zukunft. Die Wirtschaftsförderung des Kreises muss eine nachhaltige Standortpolitik betreiben:

- Förderung regionaler Produkte & Produktkreisläufe
- Flächensparende Bauleitplanung
- Stärkung der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes, z. B. mit Breitbandtechnologien



BERUFLICHE BILDUNG

Der Rhein-Neckar-Kreis steht mit seinen Berufsschulzentren für ein hohes Niveau der beruflichen Bildung. Zur Weiterentwicklung braucht es:

- Kooperationen zwischen beruflichen Schulen und Gemeinschaftsschulen im Kreis
- Stärkung der beruflichen Gymnasien mit Übergängen zur Hochschulausbildung
- Stärkung der dualen Ausbildung durch ein gutes Netzwerk mit Industrie und Handwerk
- Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsangeboten in neuen Berufsfeldern



KINDER UND JUGENDLICHE

Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche zu schaffen, ist ein Grundanliegen GRÜNER Sozialpolitik. Auf bestehenden Präventionsprojekten der Jugendhilfe gilt es aufzubauen:

- Bedarfsgerechte Schulsozialarbeit in allen Schularten
- Förderung früher Hilfen z. B. Familienhebammen
- Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut



VERÄNDERTE ALTERSPYRAMIDE

Die Zahl der alten Menschen steigt auch im Rhein-Neckar-Kreis. Den demografischen Wandel wollen wir auf allen Ebenen gestalten und dauerhaft zum Thema machen.

- Schnellere Umsetzung barrierefreier Zugänge an Bussen, Bahnen und öffentlichen Einrichtungen
- Unterstützung von Wohnformen, die die Selbstbestimmung im Alter und bei Behinderung garantieren
- Gute ambulante und stationäre Betreuung



GLEICHBERECHTIGUNG

In der Kreisverwaltung sind über 60% der Beschäftigten weiblich. Dennoch sind Frauen in Spitzenämtern unterrepräsentiert, ebenso in den politischen Gremien. Deshalb:

- Benennung einer Beauftragten für Chancengleichheit
- Ausbau der Frauenförderpläne
- Familienfreundliche Arbeitsplätze



FINANZEN

Eine solide Finanzpolitik ist die Basis zukunftsfähiger Entwicklungen. Der Kreis hat sich Ziele zum Schuldenabbau gesetzt – unsere Vorstellungen gehen weiter.

- Schuldenabbau auch bei kreiseigenen Betrieben
- Verschuldung von 478 auf 350 € pro Kopf reduzieren
- Vor Investitionen finanziellen, ökologischen und sozialen Mehrwert prüfen